

Finanz- und Wirtschaftsausschuss

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Finanz- und Wirtschaftsausschuss - öffentlich

Sitzungstermin: Dienstag, 07.07.2015

Raum: Ratssaal des Rathauses

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr

Sitzungsende: 17:44 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 09.12.2014
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Fortschreibung Einzelhandelsentwicklungskonzept 2015
Vorlage: 2015/100
- 6 Haushalt 2009 - Beschluss über die Jahresrechnung 2009, Entlastung des Bürgermeisters
Vorlage: 2015/079
- 7 Zwischenbericht 2015 über die Zeitplanung zur Aufholung der Jahresabschlüsse
Vorlage: 2015/061
- 8 1. Nachtragshaushaltsplan und 1. Nachtragshaushaltssatzung 2015
Vorlage: 2015/089
- 9 Einwohnerfragestunde
- 10 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Langhorst eröffnet die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses um 16.00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Langhorst stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind elf stimmberechtigte Mitglieder.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 09.12.2014

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 09.12.2014 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen an den Bürgermeister gestellt.

Tagesordnungspunkt 5

Fortschreibung Einzelhandelsentwicklungskonzept 2015

Vorlage: 2015/100

Sitzungsverlauf:

Herr Henkel weist eingangs darauf hin, dass vorgesehen ist, zunächst die Fortschreibung des Einzelhandelsgutachtens vorzustellen, bevor im Nachgang der Öffentlichkeit die Möglichkeit eröffnet werden soll, Stellungnahmen beziehungsweise Hinweise zu geben. Ein Beschluss über die endgültige Variante der Fortschreibung ist schließlich für den Spätherbst angedacht.

Herr Kremming von der CIMA Beratung + Management GmbH stellt anhand einer umfangreichen Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt ist, die Fortschreibung des Einzelhandelsentwicklungskonzeptes (siehe Anlage 1 zur Vorlage 2015/100) vor und betont, dass das bereits im vergangenen Jahr vorgestellte Zahlenmaterial bei der Fortschreibung und Aktualisierung nicht im Vordergrund steht, sondern es in erster Linie darum geht, eine zukunftsfähige Konzeption als Handlungsgrundlage für die kommenden Jahre zu erstellen.

Frau Lamers bemerkt, dass es richtig ist, zunächst die Ausführungen und das Konzept zur Kenntnis zu nehmen und den Bürger und Institutionen anschließend die Möglichkeit zu eröffnen, sich zu äußern. Sie führt ferner aus, dass der Kögel-Willms-Platz für den Gemeinderat keine Entwicklungsfläche für Neuansiedlungen darstellt und hinterfragt, ob mit der Konzeption nicht die Tür für einen großen Vollsortimenter in zentraler Lage aufgemacht wird.

Herr Kremming erläutert, dass das Einzelhandelsentwicklungskonzept als Diskussionsgrundlage zu verstehen ist und aufzeigen soll, was in den nächsten fünf bis sieben Jahren möglich sein könnte, um den zentralen Versorgungsbereich aufwerten zu können.

Frau Eyting legt dar, dass deutlich geworden ist, dass es in der Oldenburger Straße an Aufenthaltsqualität mangelt und möglicherweise ein größerer Vollsortimenter als sogenannter Anker mehr Kunden in den Kern ziehen, aber gleichzeitig auch zusätzliche Verkehrsprobleme verursachen könnte. Im Übrigen sollte weiter daran gearbeitet werden, die Aufenthaltsqualität rund um den Kögel-Willms-Platz zu verbessern.

Herr Segebade begrüßt ebenfalls die Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes und das vorgesehene Beteiligungsverfahren, wobei es letztendlich darum geht, eine positive Marke für Rastede zu entwickeln.

Auf Nachfrage von Herrn Bohmann erklärt Herr Kremming, dass mit einem weiteren Vollsortimenter sicherlich Konkurrenz für die beiden REWE-Märkte entstehen würde, jedoch eine Prioritätensetzung und Steuerung über das Konzept der richtige Weg ist.

Herr Henkel weist darauf hin, dass die Diskussion nicht auf die Ansiedlung eines Vollsortimenters in zentraler innerörtlicher Lage reduziert werden darf, sondern tragbare mittelfristige Strategien ausgearbeitet werden sollten. Dessen ungeachtet kann ein Vollsortimenter als „Magnetbetrieb“ mit entsprechenden Sortimenten auch im zentralen Versorgungsbereich Kunden und somit Kaufkraft aus dem näheren Umfeld herausziehen.

Herr Finkeisen spricht sich dafür aus, dass Politik und Verwaltung weiter mit dem Handels- und Gewerbeverein im Gespräch bleiben sollten, um Lösungen für den hiesigen Einzelhandel zu finden.

Herr Langhorst zeigt auf, dass es Ziel sein muss, die Aufenthaltsqualität zu stärken, die Verkehrsproblematik mit dem Schwerlastverkehr zu lösen und Ideen zur Stärkung des kleinen und mittleren Einzelhandels zu finden. Zudem zeigt er sich skeptisch, dass die Ansiedlung eines Vollsortimenters im Zentrum der richtige Weg ist.

Auf Nachfrage von Herrn Langhorst erläutert Herr Henkel, dass über die vorgesehene Möglichkeit der Beteiligung schriftlich und über das Internet informiert wird, wobei die Entwurfsfassung des Einzelhandelskonzeptes als download auf der Homepage der Gemeinde Rastede zur Verfügung gestellt wird.

Beschlussempfehlung:

1. Der Entwurf des Einzelhandelsentwicklungskonzeptes Rastede 2015 wird zur Kenntnis genommen.
2. Die einschlägigen Träger öffentlicher Belange und Institutionen sowie die interessierte Öffentlichkeit erhalten die Möglichkeit, zu diesem Entwurf Anregungen und Hinweise zu geben. Über die eingegangenen Anregungen und Hinweise wird in einer gesonderten Sitzung beraten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 6

Haushalt 2009 - Beschluss über die Jahresrechnung 2009, Entlastung des Bürgermeisters

Vorlage: 2015/079

Sitzungsverlauf:

Herr Dudek erläutert anhand einiger Folien (Anlage 2 der Niederschrift) den in der Vorlage geschilderten Sachverhalt und betont, dass mit einem Überschuss von über zwei Millionen Euro, der als Rücklage in den Ergebnishaushalt einfließt, im Jahr 2009 ein sehr guter Start in die Doppik gelungen ist.

Auf Nachfrage von Frau Eyting erklärt Herr Dudek, dass die Jahreswerte fortgeschrieben werden und demnächst bereits der Beschluss über die Jahresrechnung 2010 zur Beratung ansteht, sodass dann auch eine Vergleichsmöglichkeit besteht.

Frau Eyting hinterfragt, ob es nicht politische Aufgabe ist, Ziele zu setzen, in welche Richtung sich die Gemeinde entwickeln soll.

Herr Henkel legt dar, dass es einer sehr personal- und zeitintensiven Beratung bedarf, um sich überhaupt ansatzweise mit inhaltlichen Zielen auseinandersetzen zu können.

Im weiteren Verlauf werden seitens der Ausschussmitglieder noch einige Verständnisfragen gestellt und von Herrn Dudek und Herrn Henkel geklärt.

Beschlussempfehlung:

1. Die Ergebnisse des Jahresabschlusses - ohne Überschussverwendung - werden wie folgt festgestellt:

Ordentliches Ergebnis: Überschuss in Höhe von 2.640.557,60 Euro

Außerordentliches Ergebnis: Überschuss in Höhe von 33.525,61 Euro

2. Überschussverwendung:

- a. Vom ordentlichen Ergebnis in Höhe von 2.640.557,60 Euro wird der Überschuss der kostenrechnenden Einrichtung zentrale Abwasserbeseitigung in Höhe von 56.814,31 Euro dem Sonderposten für Gebührenaussgleich zugeführt. Das ordentliche Ergebnis reduziert sich dadurch auf 2.583.743,29 Euro
- b. Das v.g. ordentliche Ergebnis in Höhe von 2.583.743,29 Euro wird erhöht durch die Entnahme eines Betrages in Höhe von 11.711,91 Euro aus dem Sonderposten für Gebührenaussgleich zum Zwecke des Ausgleichs des Defizits der kostenrechnenden Einrichtung Straßenreinigung. Das ordentliche Ergebnis verändert sich damit auf den endgültigen Wert von 2.595.455,20 Euro

Tagesordnungspunkt 7

**Zwischenbericht 2015 über die Zeitplanung zur Aufholung der Jahresabschlüsse
Vorlage: 2015/061**

Sitzungsverlauf:

Herr Dudek führt ergänzend zur Mitteilungsvorlage aus, dass zwischenzeitlich die Jahresabschlüsse 2009 und 2010 fertig gestellt sind, die Abschlüsse 2011/12 noch in diesem Jahr folgen und die Jahre 2013/14 im kommenden Jahr erledigt werden sollen. Er weist darauf hin, dass die Gemeinde Rastede im Vergleich zu den Umlandkommunen gut im Zeitrahmen liegt.

Herr Henkel ergänzt, dass die Gemeinde Rastede einen umfangreichen Aufgabenkatalog mit einer relativ geringen personellen Ausstattung zu absolvieren hat und im Vergleich zu anderen Kommunen mit den kommunalen Kindertagesstätten und der Kläranlage auch noch zahlreiche eigene Einrichtungen in den Jahresabschluss mit einbeziehen muss.

Beschluss:

Der Zwischenbericht des Rechnungsprüfungsamtes 2015 über die Zeitplanung zur Aufholung der Jahresabschlüsse wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 8

1. Nachtragshaushaltsplan und 1. Nachtragshaushaltssatzung 2015
Vorlage: 2015/089

Sitzungsverlauf:

Herr Dudek erläutert anhand einer Präsentation (Anlage 3 der Niederschrift), dass der Nachtrag aufgrund von Veränderungen im Investitionsbereich erforderlich wird, die eine höhere Kreditaufnahme und zusätzliche Verpflichtungsermächtigungen zur Folge haben. Darüber hinaus gilt es, die Mehreinnahmen aus der Steuererhöhung und die bisherige Einnahmentwicklung haushaltstechnisch zu beordnen. Er weist ergänzend darauf hin, dass sich der Ergebnishaushalt wie ursprünglich geplant entwickelt, sodass sich die Nachtragshaushaltssatzung ausschließlich auf den investiven Bereich beschränken lässt.

Auf Nachfrage von Herrn Langhorst erklärt Herr Henkel, dass bei der Niederschlagswassergebühr noch kein konkretes Ergebnis vorliegt, jedoch nach ersten Einschätzungen der erwartete Betrag erreicht werden kann.

Auf weitere Nachfrage von Herrn Finkeisen erklärt Herr Dudek, dass der im Ergebnishaushalt 2015 ausgewiesene Überschuss von knapp 200.000 Euro noch ausreicht, um die höheren Tilgungsleistungen begleichen zu können, sodass keine wesentlichen Veränderungen vorliegen, die einen Nachtrag auch im Ergebnishaushalt erforderlich machen.

Herr Henkel weist darauf hin, dass die zu erwartenden Mehreinnahmen größtenteils bereits verplant sind und der verbleibende Rest zur Reduzierung der Kreditaufnahme verwendet werden soll. Dessen ungeachtet macht er darauf aufmerksam, dass bereits in diesem Jahr aufgrund der zu erwartenden Tarifeinigung im Erziehungsbereich höhere Personalausgaben zu erwarten sind, die nach derzeitiger Einschätzung im kommenden Jahr noch deutlich stärker steigen werden.

Auf Anfrage von Frau Eying erläutert Herr Henkel, dass die zeitliche Abwicklung des Investitionsprogrammes insgesamt recht gut im Zeitrahmen liegt, jedoch einzelne Maßnahmen wie der Endausbau im Bereich Südlich Schlosspark II in 2015 nicht mehr kassenwirksam werden und in das kommende Jahr übertragen werden müssen.

Frau Lamers bemerkt, dass es beim Nachtrag größtenteils nur darum geht, die von der Politik angestoßenen Investitionen im Haushaltsplan abzusichern.

Beschlussempfehlung:

1. Die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2015 gemäß Anlage 1 zu dieser Vorlage wird beschlossen.
2. Der 1. Nachtragshaushaltsplan 2015 wird mit einem festgesetzten Haushaltsvolumen

im Ergebnishaushalt

bei den Erträgen mit	31.633.419 Euro
bei den Aufwendungen mit	31.633.419 Euro

Tagesordnungspunkt 9

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen an den Bürgermeister gestellt.

Tagesordnungspunkt 10

Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Langhorst schließt die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses um 17:44 Uhr.